

11. Bad Homburger Kulturnacht

Sie wird etwas anders ausfallen als in den vergangenen Jahren, aber es wird sie geben, die Bad Homburger Kulturnacht! Spontane Besuche sind leider nicht möglich, der Kulturbereich der Stadt Bad Homburg hat die Organisation an die Pandemie angepasst. Das heißt, die Teilnahme an den Veranstaltungen in den einzelnen Einrichtungen – ausgenommen die Kirchen – muss vor dem 30. Oktober bei dem jeweiligen Veranstalter per E-Mail angemeldet werden, um die Besucherzahlen zu steuern und die Kontaktdaten zu erfassen. Die Institutionen bieten für den Besuch Zeitfenster an. So kann dazwischen gelüftet und desinfiziert werden. Auch in den Kirchengebäuden sind die Besucherzahlen begrenzt. Der Kulturnacht-Bus wird in diesem Jahr nicht eingesetzt.

Es gelten die 3-G-Regeln (geimpft, genesen, negativ getestet) und Maskenpflicht.

Weitere aktuelle Informationen zur Kulturnacht werden in der Woche vor dem 30. Oktober in der Tagespresse, auf der Homepage der Stadt sowie über die Bad Homburg-App veröffentlicht. Informationen werden auch auf den Websites der Veranstalter bereitgehalten.

Beginn der Kulturnacht 2021 um 18.45 Uhr mit Glockengeläut von St-Marien und der Erlöserkirche

Kurtheater (Louisenstraße)

Die lange Shakespeare-Nacht

Drei Klassiker in Kurzversionen, der ganze Theaterkosmos Shakespeares wird durchmessen, voller Narren, Liebender und blutrünstiger Mörder, voller Tändelei und Pössienspiel. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor der Aufführung.

19.30 Uhr: *Romeo und Julia* – Die unsterblich´ Geschichte von Liebe und Tod, voll Witz und Melancholie, mit Gesang, Degenkampf und wahrlich ohn´ Moral. Die Zuschauer selbst bestimmen den Verlauf des Dramas.

21.00 Uhr: *Ein Sommernachtstraum* – In jenen fernen Zeiten, als Elfen und Geisterwesen noch in den Wäldern hausten, irren Liebende durch den finstren Zauberwald auf der Flucht vor ihrer verbotenen Liebe.

22.30 Uhr: *Macbeth* – Die Geschichte vom Königsmörder Macbeth und seinem Weg in Wahnsinn und Untergang.

Anmeldung unter: Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710 – 3714, info@bad-homburg-tourismus.de

Kulturzentrum Englische Kirche (Ferdinandstraße 16)

Zed Mitchell & Band

Zed Mitchell, einer der besten Gitarristen Europas, nimmt sein Publikum mit auf eine seiner persönlichsten Reisen. Das Ende 2020 als CD und im Januar 2021 als Schallplatte erschienene Album des Tausendsassas trägt den Namen „Route 69“. Angelehnt an die legendäre Route 66, fährt Zed Mitchell mit diesem Album die musikalischen Stationen seines Lebens ab. Denn „Route 69“ erzählt Zed Mitchells Lebensgeschichte mit einem Bluesrock-Album, das Maßstäbe setzt. Und diesmal entfaltet Mitchell die gesamte Bandbreite seines musikalischen Könnens.

Zeitfenster: Auftritte um 19.00 und 21.00 Uhr, Konzertdauer jeweils eine Stunde

Besichtigt werden kann auch die Ausstellung „Memory“ von Huiza Müller-Lim.
Anmeldung unter kultur@bad-homburg.de, Tel. 06172-100 4114.

Speicher im Kulturbahnhof

The Rehats

Indie Folk mit Ohrwurmcharakter und Hit-Potential. Dass es in den letzten Jahren Bands wie Mumford & Sons, Mighty Oaks, Common Linnets oder The Kooks bis in die Spitze der Charts geschafft haben, zeigt das große Bedürfnis nach authentischer, handgemachter Musik. Das Quartett um Singer-Song-Writer Jojo Stang tritt den Beweis an, dass es das Potential hat, diesen Vorbildern zu folgen.

Zeitfenster: Auftritte um 19.15 Uhr (Einlass ab 18.45 Uhr), 20.45 Uhr (Einlass ab 20.15 Uhr), 22.15 Uhr (Einlass ab 21.45 Uhr).

Anmeldung: Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710 – 3714,
info@bad-homburg-tourismus.de

Schaudepot im Horex Museum (Horexstraße 6)

„Von Hand gemacht“ – so ließe sich zusammenfassen, was an Originalen im Schaudepot im Horex Museum entdeckt werden kann. Ob es das Kunstwerk ist, das Badeglas, Spielzeug, Motorrad oder Tafelklavier – sie alle eint, dass sie aus Liebe zum Objekt entstanden und den höchsten Ansprüchen ihrer Schöpfer entsprechen mussten. Bevor sie begonnen wurden, musste gezeichnet, konstruiert, probiert und verworfen werden. Erst als alle Aspekte passten, konnte das jeweilige Kunst-Werk entstehen. Während eventueller Wartezeit ist ab 20.00 Uhr Marc Jolliffe mit Jazz, Blues, Rock und Pop am Klavier zu hören.

Der kostenlose Download der App „Gotisches Haus“ (App store oder Google Play) bietet außerdem einen ersten visuellen und akustischen Einblick in die Sammlung des Städtischen historischen Museums.

Zeitfenster: Zwischen 19.00 und 21.00 Uhr können jeweils max. 20 Besucher auf eigene Faust das Schaudepot erkunden. Sollten Fragen auftauchen oder Interesse an einer Vertiefung bestehen, stehen die Leiterin des Museums, Dr. U. Grzechca-Mohr, und der Wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. P. Lingens, für Gespräche zur Verfügung.

Anmeldung unter: museum@bad-homburg.de oder Tel. 06172-100 4133.

Stadtarchiv in der Villa Wertheimber (Tannenwaldallee 50)

Gruss aus Bad Homburg v.d.Höhe - Postkarten betrachten, lesen, in die Welt des Schreibers eintauchen

Das Stadtarchiv Bad Homburg lädt zu einem informativen und vergnüglichen Abend rund um die Ansichtspostkarte ein. Gezeigt wird eine exquisite Auswahl aus der aktuell gut 15.000 Stücke umfassenden Sammlung, die jüngst durch Ankäufe aus einer umfangreichen Privatsammlung wertvollen Zuwachs bekommen hat.

Führungen *hinter die Kulissen* des Stadtarchivs erlauben Einblicke in die Arbeit des Archivs. Ein Büchertisch mit Doubletten-Flohmarkt rundet das Programm ab.

Lesesaal, Büchertisch und Doubletten-Flohmarkt sind während der Veranstaltungsdauer durchgehend geöffnet (zwischendurch Lüftungs- und Desinfizierungspausen), hier kann nach Herzenslust gestöbert werden.

Die Zeitfenster: Ab 19.00 Uhr gibt es im Zweistundenrhythmus 30-minütige Führungen *Hinter die Kulissen:* 19 Uhr, 21 Uhr, bitte beachten: letzte Führung 22:30! 20 Uhr und 21 Uhr *Magazinführung.*
Anmeldung unter: stadtarchiv@bad-homburg.de oder Tel. 06172-100 4140.

Hölderlin-Zentrum in der Villa Wertheimer (Tannenwaldallee 50)

Andenken – ein poetisches Meisterwerk

Im neu geschaffenen Hölderlin-Kabinett kann zu musikalischen Klängen die Ausstellung zu Hölderlins Bordeaux-Aufenthalt 1802 und dem daraus resultierenden Gedicht „Andenken“ besichtigt werden. Die Handschrift der letzten Gedicht-Strophe mit dem berühmten Schlusssatz „Was bleibt aber, stiften die Dichter“ wird als Faksimile gezeigt. Eine Begleitbroschüre zur Ausstellung, die das gesamte Gedicht Hölderlins erläutert, ist vor Ort erhältlich. Außerdem wird es einen Büchertisch mit Hölderlin-Werken geben. Im Oberstock des Stadtarchivs ist die Sattler-Bibliothek des Hölderlin-Forschers D.E. Sattler zu besichtigen.

Keine Anmeldung erforderlich, maximal fünf Personen gleichzeitig in der Ausstellung. Öffnungszeit: 19.00 bis 22.00 Uhr, Kontakterfassung vor Ort.

Dorischer Tempel im Gustavsgarten (Tannenwaldallee 50)

Erstmals dabei

Zu sehen sind das Wandrelief, eine Putzintarsie vom Heiligen Michael des Malers Reinhold Schön, und eine Fotoausstellung der Fotokünstlerin Vero Bielinski mit dem Titel „Muse“.

Öffnungszeiten: 19.00 bis 22.00 Uhr.

Einlass maximal 5 Personen gleichzeitig, im Freien vor dem Tempel gibt es eine Wartezone.

Schloss Bad Homburg

Im Schloss gibt es jede Stunde Führungen durch die frisch restaurierten Museumsräume im Königsflügel. Hier wohnten Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria, wenn sie nach Homburg vor der Höhe kamen. Die Einrichtungen in den kaiserlichen Appartements sind die einzigen authentischen in Deutschland.

Zeitfenster: 19.00 bis 24.00 Uhr (letzte Führung 23.00 Uhr).

Anmeldung: Tel. 06172-9262 148, E-Mail: service@schloesser.hessen.de

Museum Sinclair-Haus (Dorotheenstraße / Ecke Löwengasse)

Das Museum ist von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Es gibt die aktuelle Ausstellung „Tempo! Alle Zeit der Welt“ zu sehen. Es werden zwei Timeslots angeboten: 19.00 – 20.30 Uhr und 20.30 – 22.00 Uhr.

Anmeldung: über das Online-Ticketing-System, das die Besucher auf der Homepage des Museums finden: <httpst://kunst-und-natur.de/museum-sinclair-haus/besuch>.

Des Weiteren steht für zehn Besucher pro Slot, die spontan an dem Abend vorbeischaun wollen, das Klammersystem, das sich schon früher bewährt hat, zur Verfügung. Die Gäste können sich über die Luca-App registrieren. Bei Rückfragen kann man sich an das Besucher-Telefon wenden: Tel. 06172-5950 500.

StadtBibliothek (Dorotheenstraße 24)

„Der kurzweilige Kurzfilmabend“

Die StadtBibliothek zeigt ausgewählte Kurzfilme für Familien sowie für Erwachsene. Kurzfilme kommen in der öffentlichen Wahrnehmung meist zu kurz – bei der „Kulturnacht 2021“ haben sie jedoch ihren langen Auftritt. Lachen, weinen, staunen, gruseln, wohlfühlen. Hier ist für jeden etwas dabei!

Die Zeitfenster: Start 19.00 Uhr mit Kurzfilmen für Familien (Gesamtspieldauer ca. 45 Min.), dann eine Stunde Lüftungs- und Desinfizierungspause um 21.00 Uhr Kurzfilme für Erwachsene (Gesamtspieldauer ca. 70. Min). Ende gegen 22.30 Uhr
Anmeldungen unter: stadtbibliothek@bad-homburg.de oder Tel. 06172-921360.

Erlöserkirche (Dorotheenstraße 1)

Ab 19.00 Uhr werden Kirchenführungen für jeweils 15 Personen angeboten. Um 20.00 und um 21 Uhr liest die Schauspielerin Anna Staab anlässlich des 200. Geburtstages von Fjodor Dostojewski aus seinem „Tagebuch eines Schriftstellers“. Zum Abschluss stehen eine Orgelvorführung und das Nachtgebet auf dem Programm.

Kontaktdaten werden am Eingang registriert.

St. Marien-Kirche (Dorotheenstraße 13)

Nach dem Läuten der Glocken von St. Marien und der Erlöserkirche sowie der Begrüßung durch Pfarrer Werner Meuer gibt die Perkussion-Band „ImPuls“ ab 19.15 und 21.30 Uhr einstündige Konzerte. Das zweite steht unter dem Motto „Neues geistliches Lied zum Mitsingen und Meditation“. Zwischen 20.30 und 21.30 Uhr können die neuen Kunstobjekte in der Marien-Kirche besichtigt werden. Mit einem ökumenischen Nachtgebet endet um 23 Uhr die Kulturnacht in der katholischen Stadtkirche.

Kontaktdaten werden am Eingang erfasst.